

Lukasevangelium 6,29 – Züchtigungen sind besser als der Tod

Lukas 6,47+48 Jesus spricht: Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut — ich will euch zeigen, wem er gleich ist.

48 Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baute und dazu tief grub und den Grund / das Fundament / auf den Felsen legte. Als nun eine Überschwemmung entstand, da brandete der Strom gegen dieses Haus, und er konnte es nicht erschüttern, weil es auf den Felsen gegründet war.

Lukas 6,29+30 Dem, der dich auf die eine Backe schlägt, biete auch die andere dar; und dem, der dir den Mantel nimmt, verweigere auch das Hemd nicht.

30 Gib aber jedem, der dich bittet; und von dem, der dir das Deine nimmt, fordere es nicht zurück.

Dem der dich auf die Backe schlägt – dem biete auch die andere dar;

Jesaja 50,4-10 GOTT, der Herr, hat mir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit ich den Müden mit einem Wort zu erquicken wisse. Er weckt Morgen für Morgen, ja, er weckt mir das Ohr, damit ich höre, wie Jünger / Schüler / Belehrte [hören].

5 GOTT, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet; und ich habe mich nicht widersetzt und bin nicht zurückgewichen.

6 Meinen Rücken bot ich denen dar, die mich schlugen, und meine Wangen denen, die mich raufte; mein Angesicht verbarg ich nicht vor Schmach und Speichel.

7 Aber GOTT, der Herr, wird mir helfen, darum muss ich mich nicht schämen; darum machte ich mein Angesicht wie einen Kieselstein, denn ich wusste, dass ich nicht zuschanden würde.

8 Der mich rechtfertigt, ist nahe; wer will mit mir rechten? Lasst uns miteinander hintreten! Wer will gegen mich Anklage erheben? Er trete her zu mir!

9 Siehe, GOTT, der Herr, steht mir bei — wer will mich für schuldig erklären? Siehe, sie werden alle zerfallen wie ein Kleid; die Motte wird sie fressen.

10 Wer unter euch fürchtet den HERRN? Wer gehorcht der Stimme seines Knechtes? Wenn er im Finstern wandelt und ihm kein Licht scheint, so vertraue er auf den Namen des HERRN und halte sich an seinen Gott!

Klagelieder 3,25-39 Der HERR ist gütig gegen die, welche auf ihn hoffen, gegen die Seele, die nach ihm sucht.

26 Gut ist's, schweigend zu warten auf die Rettung des HERRN.

27 Es ist gut für einen Mann, das Joch zu tragen in seiner Jugend.

28 Er sitze einsam und schweige, wenn Er es ihm auferlegt!

29 Er stecke seinen Mund in den Staub; vielleicht ist noch Hoffnung vorhanden.

30 Schlägt ihn jemand, so biete er ihm die Wange dar und lasse sich mit Schmach sättigen!

31 Denn der Herr wird nicht auf ewig verstoßen;

32 sondern wenn er betrübt hat, so erbarmt er sich auch nach der Fülle seiner Gnade;

33 denn nicht aus Lust plagt und betrübt Er die Menschenkinder.

34 Wenn alle Gefangenen eines Landes mit Füßen getreten werden,

35 wenn das Recht eines Mannes gebeugt wird vor dem Angesicht des Höchsten,

36 wenn die Rechtssache eines Menschen verdreht wird — sollte der Herr es nicht beachten?

37 Wer hat je etwas gesagt und es ist geschehen, ohne dass der Herr es befahl?

38 Geht nicht aus dem Mund des Höchsten hervor das Böse und das Gute?

39 Was beklagt sich der Mensch, der noch am Leben ist? Es hätte sich wahrlich jeder über seine Sünde zu beklagen / *Jeder beklage sich über seine Sünde !*

1. Petrusbrief 5,6+7 So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!

7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

Psalms 83,1-3 *Ein Psalmlied; von Asaph.*

2 Bleibe nicht ruhig, o Gott, schweige nicht und sei nicht still, o Gott!

3 Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, erheben das Haupt.

Psalms 83,18+19 Lass sie beschämt und erschreckt werden für immer, lass sie schamrot werden und umkommen,

19 damit sie erkennen, dass du, dessen Name HERR ist, allein der Höchste bist über die ganze Erde!